

## Bilinguale Bildung am Couven Gymnasium

### - Ergänzung zum Schulprogramm

#### Rechtlicher Rahmen

- Ausbildungs- und Prüfungsordnung (APO) SI mit entsprechenden Verwaltungsvorschriften (BASS 13 - 21 Nr. 1.1)
- Bilingualer Unterricht in der Sekundarstufe I - RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 15.04.2007 (BASS 13 - 21 Nr. 5)
- APO-GOST mit entsprechenden Verwaltungsvorschriften (BASS 13 - 32 Nr. 3.1 und 3.2)
- Bilingualer Unterricht in der Sekundarstufe I - VVZ APO-GOST; Änderung - Bescheinigung über den Besuch des bilingualen Bildungsgangs (zu BASS 31 - 21 Nr. 5 und 13 - 32 Nr. 3.2 B)
- Verwaltungsvorschriften zur APO-GOST; Änderung - Niveaustufen des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens bei bilingualen Schülerinnen und Schülern, RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 01.08.2013 (zu BASS 13 - 32 Nr. 3.2)
- Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen (GeR) auf Abschluss- und Abgangszeugnissen; Änderung der Verwaltungsvorschriften zu Ausbildungs- und Prüfungsordnungen RdErl. des Ministeriums für Schule und Weiterbildung v. 5. 1. 2012 (zu BASS 13 + 19)
- Merkblatt zum bilingualen Unterricht in der gymnasialen Oberstufe - Anlage 1 zur APO-GOST (BASS 13 – 32 Nr. 3.2)
- Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen - online unter [http://www.coe.int/t/dg4/linguistic/source/framework\\_en.pdf](http://www.coe.int/t/dg4/linguistic/source/framework_en.pdf) (zuletzt abgerufen am 05.07.17)

#### Bestandsaufnahme

Der bilinguale Zweig des Couven Gymnasiums besteht seit 1989 und ist somit eine der ältesten englisch-bilingualen Schulen in Nordrhein-Westfalen. In diesem Jahr sind es 20 Jahrgänge, die den bilingualen Bildungsgang von der 5. Klasse bis zum Abitur durchlaufen haben. In der Regel sind es zwei oder drei von fünf Klassen je Jahrgangsstufe, die sich für bilingualen Unterricht entscheiden, die übrigen Klassen bezeichnen wir als Regelklassen mit einem eigenen besonderen Profilangebot, der Bewegten Bühne. Doch was heißt das eigentlich, "bilingual"? Und warum sollte man solch einen Bildungsgang wählen?

Im bilingualen Unterricht wird in bestimmten Jahrgangsstufen der Fachunterricht in Erdkunde, Geschichte und Biologie auf Englisch erteilt. Es handelt sich um "echten" bilingualen Unterricht, der nicht nur in mehrwöchigen Modulen, sondern über das ganze Schuljahr hinweg läuft - zudem von qualifizierten Lehrkräften, die die Lehrbefähigung in Englisch und dem entsprechenden Sachfach haben. Die Fremdsprache wird so zur Arbeitssprache. Die Schülerinnen und Schüler lernen Sachverhalte aus den Natur- und Geisteswissenschaften in der Fremdsprache zu verstehen. Sie setzen sich mit den Inhalten auseinander und stellen Arbeitsergebnisse schriftlich sowie mündlich dar. Sie erwerben durch den bilingualen Sachfachunterricht nicht nur eine höhere Sprachkompetenz, sondern auch eine interkulturelle Kompetenz, die sie zu Kulturvermittlern in europäischen und internationalen Zusammenhängen macht: Bilinguale Schülerinnen und Schüler können leichter die Perspektive des Partnerlandes einnehmen, interkulturelle Verstehensprobleme vorwegnehmen und ihr eigenes Land für Partner der anderen Kultur und Sprache darstellen. Von der fachübergreifenden Kooperation des Fremdsprachenunterrichts und der bilingualen Sachfächer profitieren somit

beide Fachbereiche: der Fremdsprachenunterricht stützt den sprachlichen Fortschritt in den Sachfächern, während die erweiterten Sprachkenntnisse aus dem Sachfachunterricht in den Fremdsprachenunterricht einfließen.

Besonderen Wert legen wir am Couven auf die Qualifizierung unserer Lehrkräfte im bilingualen Bereich. Sie verfügen über die Lehrbefähigung sowohl in Englisch als auch in dem jeweiligen Sachfach. Dies hat den Grund, dass unsere Schülerinnen und Schüler sprachlich wie didaktisch gute Vorbilder haben sollen. An anderen Schulen werden auch Lehrkräfte ohne die entsprechenden Lehrbefähigungen eingesetzt. Allerdings erwerben unsere Schülerinnen und Schüler im Rahmen ihrer bilingualen Ausbildung ein C1-Sprachniveau im Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen der Sprachen, das dicht an das von Muttersprachlern heranreicht. Ein fragwürdiges Englisch oder fehlendes didaktisches Wissen bei Lehrkräften ist daher nicht das, was wir an dieser Stelle anbieten möchten.

### ***Der Bilinguale Bildungsgang in der Sekundarstufe I***

#### *Vorbereitung auf den Sachfachunterricht in der Erprobungsstufe*

In der **5. und 6. Klasse** wird der reguläre Fremdsprachenunterricht um bis zu zwei Wochenstunden erhöht. Fester Bestandteil des Englischunterrichts in der Erprobungsstufe ist die sprachliche Vorbereitung auf die Sachfächer *Geography*, *History* und *Biology*, die in der Mittelstufe eingeführt werden. So kommt der Sprachanwendung in verschiedenen Kommunikationsszusammenhängen besondere Bedeutung zu, etwa um den späteren Umgang mit und den Austausch über unbekanntes, authentisches und sprachlich anspruchsvolles Material vorzubereiten.

#### *Englischer Sachfachunterricht in der Mittelstufe*

In jedem Jahr der Mittelstufe kommt ein bilinguales Sachfach zum Fächerkanon der in englischer Sprache unterrichteten Fächer hinzu:

#### *Erstes bilinguales Sachfach: Geography*

Der eigentliche Sachfachunterricht beginnt in der **7. Klasse**, das heißt, ein Fach wird nun in der Fremdsprache unterrichtet. Dieses erste Sachfach ist am Couven *Geography* und wird - im Gegensatz zum Fach Erdkunde - dreistündig statt zweistündig unterrichtet. Nach dem Einführungsjahr wird *Geography* bis zum Ende der Sekundarstufe I im Rahmen der Stundentafel zweistündig fortgesetzt. In der Jahrgangsstufe 7 steht zudem für die SuS eine Klassenfahrt nach England auf dem Programm, die sowohl im *Geography*- als auch im Englischunterricht vor- und nachbereitet wird.

#### *Zweites bilinguales Sachfach: History*

In **Klasse 8** wird zusätzlich *History* bilingual unterrichtet, zunächst mit einer zusätzlichen Stunde, ab der Klasse 9 dann zweistündig im Rahmen der Stundentafel. *History* kann zudem bis zum Abitur durchgängig belegt werden.

#### *Drittes bilinguales Sachfach: Biology*

Im vergangenen Schuljahr haben wir das bilinguale Angebot in die Naturwissenschaften hinein ausgeweitet. In der **Klasse 9** kommt nun *Biology* hinzu, das im aktuellen Schuljahr auch in der EF unterrichtet wird. Ab dem Schuljahr 2019/2020 kann *Biology* nach aktueller Planung erstmals auch in der Qualifikationsphase gewählt und bis zum Abitur belegt werden.

Die Aufnahme einer Naturwissenschaft in den Kanon der bilingualen Sachfächer ist als Einstieg in eine stärkere Verzahnung von Geistes- und Naturwissenschaften gedacht, die letztlich zumindest auf Projektebene auch andere MINT-Fächer oder wie es im englischsprachigen Bereich heißt: *STEM-Fächer (Science, Technology, Engineering, Mathematics)* - umfassen soll. Mit drei ganzjährig unterrichteten bilingualen Sachfächern bietet das Couven Gymnasium somit ein bilinguales Fach mehr an, als es der rechtliche Rahmen laut APO-SI vorsieht.

Zum Ende der Sekundarstufe I stellt die Schule eine detaillierte zweisprachig deutsch-englische Bescheinigung über den Besuch des bilingualen Bildungsgangs in der Sekundarstufe I aus.

### ***Der Bilinguale Bildungsgang in der Sekundarstufe II***

Schülerinnen und Schüler können bei entsprechender sprachlicher Vorbereitung grundsätzlich an bilinguaem Unterricht in der Sekundarstufe II teilnehmen - auch wenn sie den bilingualen Bildungsgang nicht seit der Erprobungsstufe durchlaufen haben. Dies hat jedoch Auswirkungen auf die Art des Zeugnisses, das den SuS zusammen mit dem Abiturzeugnis ausgehändigt wird.

Grundsätzlich gelten für den bilingualen Unterricht die Lehrpläne der Sachfächer. Schülerinnen und Schüler können durch die Teilnahme am bilingualen Unterricht zwei Belegungsverpflichtungen abdecken: die Belegungsverpflichtung im Sachfach und in Englisch als Fremdsprache. Bedingung ist die durchgehende Belegung des bilingualen Sachfachs in der Qualifikationsphase.

Im bilingualen Unterricht sowie in der Abiturprüfung werden mündliche und schriftliche Leistungen in der Fremdsprache erbracht. Bei der Bewertung der Schülerleistungen im bilingualen Sachfachunterricht werden jedoch vorrangig die fachlichen Leistungen berücksichtigt.

#### ***Option 1: Fortführung des Bilingualen Bildungsgangs aus der Sekundarstufe I***

Schülerinnen und Schüler können einen in der Sekundarstufe I begonnenen bilingualen Bildungsgang fortsetzen. In der Einführungsphase werden in der Regel neben dem Grundkurs in der Partnersprache Englisch zwei weitere Grundkurse in Sachfächern belegt, die bilingual unterrichtet werden, etwa *Geography* und *History*. In der Qualifikationsphase wird dann Englisch als erstes Leistungskursfach gewählt. Ein aus der Einführungsphase (EF) fortgeführter bilingualer Grundkurs wird bis zum Ende der Qualifikationsphase als drittes oder viertes Abiturfach belegt. Aktuell ist dies nur mit *History* der Fall, ab dem Schuljahr 2019/2020 nach derzeitiger Planung dann auch in *Biology*.

#### ***Option 2: Beginn der Bilingualität in der Oberstufe***

Seit 2014 wird der Weg zu einem bilingualen Abitur auch SuS eröffnet, die in der Sekundarstufe I keinen Bilingualen Bildungsgang durchlaufen haben. Hier beginnt der bilinguale Sachfachunterricht erst in der Jahrgangsstufe EF mit Grundkursen in Englisch und mindestens einem bilingualen Sachfach. In der Qualifikationsphase wird die Bilingualität dann entweder mit einem Grund- oder Leistungskurs in Englisch und einem bilingualen Sachfach bis zum Abitur - einschließlich der Abiturprüfung in englischer Sprache als drittem oder viertem Fach - fortgeführt.

#### ***Zertifizierung der Teilnahme am bilingualen Unterricht***

Wurde der bilinguale Bildungsgang durchgängig seit der 5. Klasse besucht (Option 1), erhalten die SuS als Teil ihres Abiturzeugnisses eine doppelseitige und zweisprachige "Bescheinigung über den Besuch des Bilingualen Bildungsgangs / *Certificate of participation in a bilingual stream in addition to the Abitur Diploma*", die zum einen eine detaillierte Auflistung der bilingualen Fächer seit der Erprobungsstufe beinhaltet sowie den folgenden Abschnitt auf deutsch und auf Englisch:

Sie/Er hat im Rahmen des bilingualen Bildungsgangs in den Klassen 5 und 6 am Englischunterricht mit erhöhter Wochenstundenzahl und in der Sekundarstufe I und II an bilinguaalem deutsch-englischen Unterricht in mehreren Sachfächern erfolgreich teilgenommen. Damit hat sie vertiefte Kenntnisse der englischen Sprache und erweiterte Fähigkeiten in ihrer Anwendung erworben.

Sie/Er hat ihre umfassende und vertiefte Sprachkompetenz durch Abiturprüfungen im Leistungskurs Englisch und im Grundkurs des bilingualen deutsch-englischen Sachfachs *History / Biology* nachgewiesen und hat in beiden Fächern sowohl im Notendurchschnitt der Qualifikationsphase als auch in der Abiturprüfung mindestens ausreichende Leistungen (5 oder mehr Punkte) erzielt.

Die Schülerin / Der Schüler hat in der Fremdsprache Englisch das Referenzniveau C1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen erreicht.

Für den Fall, dass bilinguale Kurse erst in der Oberstufe belegt werden (Option 2) wird keine eigene bilinguale Bescheinigung ausgestellt. Stattdessen enthalten die Zeugnisse den folgenden Vermerk:

„(Vorname und Nachname) hat den bilingualen deutsch-englischen Bildungsgang von der Einführungsphase (EF) bis zum Ende der Qualifikationsphase mit Erfolg besucht und die Abiturprüfung im Fach Geschichte / Biologie in englischer Sprache abgelegt.“

Bei beiden Optionen wird den Schülerinnen und Schülern das Niveau C1 ("Kompetente Sprachverwendung") des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen bescheinigt, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an nicht-bilingualen Kursen lediglich Niveau B2 ("Selbständige Sprachverwendung").

### *C1-Niveau und Zulassung zur Universität*

Ähnlich wie bei der Angleichung der Studiengänge und Abschlüsse im Zuge des Bologna-Prozesses für Studierende dient der Gemeinsame europäische Referenzrahmen für Sprachen der Vergleichbarkeit von sprachlichen Leistungen und Zertifikaten. Durch das bilinguale Abitur am Couven Gymnasium erreichen die meisten unserer Schülerinnen und Schüler das Niveau C1, das eine "Kompetente Sprachverwendung" ausweist. Ein bescheinigtes Niveau C1 ermöglicht es zudem, sich an zahlreichen europäischen und US-amerikanischen Universitäten ohne weitere Sprachkurse oder Feststellungsprüfungen zu immatrikulieren. Auch einige Studiengänge in Deutschland, in denen vorwiegend mit englischsprachiger Fachliteratur gearbeitet wird, verlangen zwischenzeitlich einen Nachweis über das Sprachniveau C1, wie es etwa alternativ über *TOEFL* oder *Cambridge Certificates* erreicht werden kann. Cambridge Kurse laufen in Form von AGs allerdings auch am Couven zusätzlich als Förderangebot auch für nicht-bilinguale Schülerinnen und Schüler.

Die folgende Tabelle fasst das bilinguale Angebot der Schule noch einmal zusammen - rot hervorgehoben sind die Zusatzstunden, die das Fach Englisch bzw. die Sachfächer zur Konsolidierung der Englischkompetenzen erhalten.

Schuljahr ⇨ ⇩ Fach	Sekundarstufe I					Sekundarstufe II		
	5	6	7	8	9	EF	Q1	Q2
<i>English</i>	5 + 2	4 + 1	4+1	3	3	3 GK	3 GK 5 LK	3 GK 5 LK
<i>Geography</i>			2 + 1		2	3		
<i>History</i>				2 + 1	2	3	3	3
<i>Biology</i>					2	3	*	*

\* nach aktueller Planung ab dem SJ 2019/2020 auch in der Q-Phase, als Abiturfach erstmals 2020/2021

### **Weitere bilinguale Angebote**

Bisher war in diesem Kapitel lediglich von den unterrichtlichen Angeboten des Couven Gymnasiums die Rede. Der Unterricht ist allerdings auch eingebettet in außerunterrichtliche Aktivitäten, in denen das Erlernete angewendet werden kann.

#### *Klassen- und Kursfahrten*

In der 7. Jahrgangsstufe fahren alle bilingualen Klassen für rund eine Woche nach England. In der Regel sind die Schülerinnen und Schüler in Gastfamilien im südeinglischen Eastbourne untergebracht. Auf dem Programm stehen allerdings auch Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung, etwa nach Hastings, zu unserer Partnerschule nach Brighton oder nach Greenwich und London.

In der Oberstufe fahren alle englischen Leistungskurse in das englischsprachige Ausland - das Ziel wird in jedem Jahr neu mit den Schülerinnen und Schülern verhandelt. In den vergangenen Jahren war die Ziele etwa London, Dublin, Cornwall oder auch Malta.

#### *Sprachzertifikate*

Das Couven Gymnasium ist Prüfungsschule der *University of Cambridge* für zwei Sprachzertifikate. Die *Cambridge Certificates* sind international bei Bildungseinrichtungen und Unternehmen anerkannte Sprachdiplome und sind lebenslang gültig. Sie zeigen, dass sich Schülerinnen und Schüler über den Unterricht hinaus im Bereich Sprachen engagieren und fortbilden. Aktuell bietet das Couven den *Preliminary English Test (PET)*, Niveau B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen) und das *First Certificate in English (FCE)*, Niveau B2) an. Während der Weg zum Niveau C1 am Couven ausschließlich über die bilingualen Kurse in der Oberstufe führt, finden die Vorbereitungskurse für die *Cambridge Certificates* zwischen den Herbstferien und dem Prüfungstermin im Frühjahr des Folgejahres im Form von AGs statt. Die Prüfungen werden am Couven abgelegt und anschließend in Cambridge korrigiert.

#### *Wettbewerbe*

Wettbewerbe sind fester Bestandteil der außerunterrichtlichen Arbeit am Couven Gymnasium. Im Bereich der bilingualen Bildung sind vor allem der Bundeswettbewerb Fremdsprachen (<https://www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de>) sowie *The Big Challenge* (<http://www.thebigchallenge.com/de/>) zu erwähnen. Die Teilnahme an beiden Wettbewerben ist grundsätzlich freiwillig, gerade die *Big Challenge* erfreut sich aber in den letzten Jahren

zunehmender Beliebtheit, so dass in jedem Jahr zwischen 100 und 200 Schülerinnen und Schüler an dem nach Jahrgangsstufen gestaffelten Test teilnehmen. Das Prüfungsformat bereitet zudem auf die *Cambridge Certificates* vor.

### *Schulpartnerschaften*

Bei drei von acht Schulpartnerschaften des Couven Gymnasiums findet die Verständigung in erster Linie in englischer Sprache statt. Dies sind zum einen die *Patcham High School* in Brighton, England, die auch in jedem Jahr während der 7er-Klassenfahrten von unseren bilingualen Schülerinnen und Schülern besucht wird. Hinzu kommt die Partnerschaft mit dem *Ali Akkanat Anadolu Lisesi* in Istanbul, Türkei, sowie dem *Tampines Junior College* in Singapur. Aktuell sind wir bemüht, unser Netzwerk an Partnerschulen auszudehnen, vor allem in den englischsprachigen Bereich der EU und der USA.

### *Städtepartnerschaften*

Die Stadt Aachen unterhält partnerschaftlichen Beziehungen zu zehn Städten im In- und Ausland. Das Couven Gymnasium ist bei drei Partnerschaften mit dabei: zahlreiche unserer Schülerinnen und Schüler hatten in der Vergangenheit bereits Gelegenheit, an Austauschprogrammen mit Halifax in England, Sariyer in der Türkei und Arlington/VA in den USA teilzunehmen. Letztere Städtepartnerschaft veranstaltet jährliche Schüleraustauschprogramme für Sechstklässler sowie für Schülerinnen und Schüler in der Oberstufe - stets mit Couven-Beteiligung.

### *Hilfe bei Auslandsaufenthalten*

Viele Schülerinnen und Schüler des Couven Gymnasiums verbringen einen Teil ihrer Schulzeit im Ausland - sei es für einige Wochen in der Sekundarstufe I oder aber für mehrere Monate in der Sekundarstufe II. Am Couven bieten die Fachschaften der modernen Fremdsprachen allen, die an einem Auslandsaufenthalt interessiert sind, eine ausführliche Beratung und Hilfestellung von der Antragsphase bis hin zum eigentlichen Auslandsaufenthalt. Dabei profitiert das Couven von einem Netzwerk bereits bestehender Kontakte zu Schulen im Ausland und einer über die Jahre gewachsenen Erfahrung gerade im bilingual-englischen Bereich.

### *English Theatre*

Die *English Drama Group* ist seit vielen Jahren fester Bestandteil des Schullebens. Sie findet häufig in Form einer AG statt, in den vergangenen Jahren allerdings zumeist als Projektkurs in der Jahrgangsstufe Q1. Auf dem Programm stehen (originale und persiflierte) Klassiker Shakespeares ebenso wie Stücke aus der jüngeren Vergangenheit. Die Aufführungen werden über ein Schuljahr hinweg vorbereitet und in den letzten Wochen des Schuljahres aufgeführt.

### *Projektkurse*

Projektkurse sind Jahreskurse, die in der Jahrgangsstufe EF gewählt und in der Q1 durchgeführt werden. Sie sind lehrplanunabhängig, fachübergreifend und fließen auf Wunsch in die Abiturnote ein. Sie bieten den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, jenseits von den curricularen Zwängen des Schulalltags eher außergewöhnliche Themen zu wählen und über ein Jahr hinweg an ihnen zu arbeiten. Am Ende eines Projektkurses steht regelmäßig ein

Produkt - sei es eine Präsentation, eine Dokumentation oder ein künstlerisches Werk. Ein erfolgreicher Projektkurs war in den vergangenen Jahren stets das *English Theatre*. Darüber hinaus gab und gibt es bilingual angelegte Kurse vorwiegend zu europäischen Themen.

### *Schulprojekte*

Im Gegensatz zu den Projektkursen, die laut Prüfungsordnungen fester Bestandteil des Schulangebotes an Gymnasien sind, finden Projekte innerhalb des regulären Unterrichts in den einzelnen Jahrgangsstufen statt. Im bilingualen Bereich sind hier zuvorderst eTwinning-Projekte zu nennen, Schulpartnerschaften auf Zeit, in der über wenige Tage oder auch mehrere Wochen zusammen mit Schülerinnen und Schülern in anderen Ländern an einer Vielzahl von Themen gearbeitet wird - mal mit Partnern in nur einem Land, mal europaweit. eTwinning wird von der EU im Rahmen des Bildungsprogramms Erasmus+ gefördert. Projekte in der jüngsten Vergangenheit führten unsere Schüler etwa nach Großbritannien, Ungarn, Österreich, Spanien, Belgien, Italien, nach Griechenland, Litauen und in die Türkei. *Lingua franca* war in diesen Projekten stets Englisch.

### *Sprachassistenten*

Wir bemühen uns, in jedem Jahr über Sprachassistenten über den Pädagogischen Austauschdienst an unsere Schule zu holen. In den vergangenen Jahren hat dies zumeist auch geklappt. Häufig sind es Studierende aus Großbritannien oder den USA, die für ein Jahr zu uns an die Schule kommen und im Englischunterricht mitwirken - häufig in der individuellen Förderung und der Binnendifferenzierung. Im aktuellen Schuljahr ist allerdings ein Sprachassistent aus Frankreich an unserer Schule, im kommenden Jahr kommt dann der Fachbereich Englisch wieder zum Zuge.

### *Vernetzung und Fortbildung*

Das Couven Gymnasium ist Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der Schulen mit deutsch-englischem Zweisprachenzug in NRW. Hier findet formell in Form von Tagungen und Workshops sowie informell über gewachsene Kontakte ein Austausch von Unterrichtsansätzen und Best-Practise-Beispielen statt. Die Bilingual-AG ist daher ein wichtiges Instrument der Schule zur Fortbildung ihrer Lehrkräfte im bilingualen Bereich. Weitere Fortbildungen fanden und finden im Rahmen der Leitaktion 1 des Erasmus+ (vormals Comenius) Programms der EU zur Mobilität von Schulpersonal statt sowie bei auf ein Schulhalbjahr angelegten Zertifikatskursen der Bezirksregierung für bilingual unterrichtende Lehrkräfte.

## **Ziel für das Schuljahr 2017/2018: Konsolidierung Bilingualität und MINT/STEP**

Im Schuljahr 2017/2018 wird *Biology* als viertes bilinguales Sachfach und erste Naturwissenschaft erstmals in der Oberstufe angeboten. Geplant ist nach dem aktuellen Schuljahr ein weiterer Durchlauf lediglich in den Jahrgangsstufen 9 und EF, bevor das Fach 2019/2020 erstmals in für die Qualifikationsphase und somit zum Abitur gewählt werden kann. Über das Fach Biology hinaus sind wir bemüht, noch stärker in die internationale Projektarbeit einzusteigen, sei es über Projekte vor Ort wie zum Beispiel über die Zusammenarbeit mit *Ingenieure Ohne Grenzen*, über bestehende Schulpartnerschaften oder noch zu schließende Partnerschaften etwa im Rahmen von eTwinning. Es sind auch weitere Fortbildungen der Lehrkräfte in diesen Bereichen geplant.

## **Evaluation**

Der Bilinguale Bildungsgang wird im Rahmen einer zu diesem Schuljahr neu eingeführten Bildungsgangkonferenz koordiniert. In der Regel tagt die Konferenz - analog zu den Sitzungen etwa von Fachkonferenzen - zweimal jährlich. Die Bildungsgangkonferenz setzt sich aus allen Englisch unterrichteten Lehrkräften, den Stufenkoordinatoren sowie den Fachkonferenzvorsitzenden der auch bilingual unterrichteten Fächer zusammen. Hinzu kommen Vertreterinnen und Vertreter von Schüler- wie Elternschaft. In der jeweils zweiten Sitzung des Schuljahres wird die Bestandsaufnahme des Schulprogramms sowie der bilingualen Curricula angeschaut, aktualisiert und ggf. neu bewertet. In diesem Rahmen werden auch Ziele für das folgende Schuljahr festgelegt.